

Herausforderungen

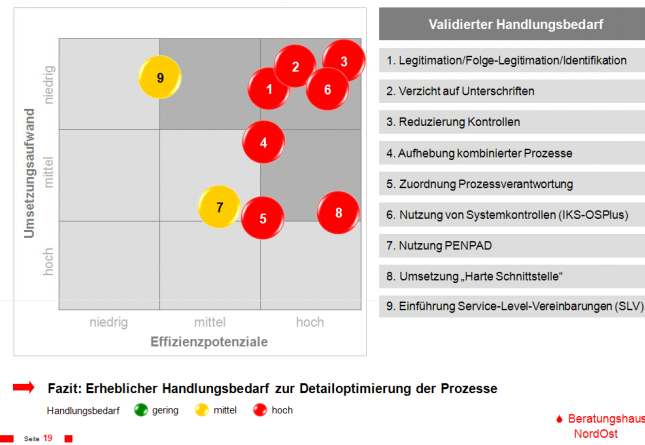
Um das etablierte IKS (internes Kontrollsystem) sowie das maschinelle Kontrollradar unter OSPlus konsequent zusammen zu führen, werden im Rahmen eines Projektes gezielte strukturelle und prozessuale Anpassungen im Bereich der Marktfolge Passiv durchgeführt. Dies erfolgt unter Vorgabe einer in Workshops erarbeiteten und mit dem Vorstand abgestimmten hauseigenen Strategie.

Projektziele

- Umsetzung des IKS Kontrollradars unter OSPlus für alle relevanten Passivprozesse
- Optimierung der Geschäftsprozesse Passiv zur Verbesserung der Bearbeitungseffizienz sowohl im Markt als auch im Marktservice
- Unter Beachtung der individuellen Anforderungen der Sparkasse werden Workflow und Kontrollradar harmonisiert, um den Markt und die Marktfolge konsequent zu entlasten

Vorgehensweise

Analysestatus: Um die Zukunftsfähigkeit zu sichern besteht für die Sparkassen erheblicher Handlungsbedarf im Bereich der Passiv-Prozesse



Die Analyse und Erarbeitung von Handlungsfeldern erfolgt in Workshop-Reihen mit Mitarbeitern aus dem Markt und der Marktfolge:

- Identifikation der Schnittstellen im Hinblick auf die Modell P- und sonstigen Passiv-Prozesse
- Überprüfung von Kontrollnotwendigkeiten innerhalb von Teilprozessen
- Überprüfung von Stellhebeln zur drastischen Reduktion von Arbeitsaufwänden
- Entflechtung kombinierter Prozesse
- Etablierung der Marktfolge als Dienstleister für den Markt
- Definition und Einführung von Service-Levels

Projektergebnis

Optimierte, effiziente Passivprozesse mit einheitlichen Schnittstellen

Projektnutzen

- Klare Schnittstellen und Verantwortlichkeiten
- Erreichung objektiv messbarer Datenqualität
- Schaffung von Freiräumen im und für den Vertrieb

Projektdurchführung

Dauer	3 Monate
Aufwand	40 Beratertage
Budget	60.000,- Euro
Ansprechpartner	Michael Böhm (Telefon 0178 8 27 06 -59) Stefan Dittrich (Telefon 0178 8 27 06 -45)